



Liebe Mitglieder und Freunde, Mitstreiter und Förderer unseres ARE-Zusammenschlusses, **Das Neue Jahr**, mit so vielen Ankündigungen und „Super“-Assoziationen im Vorwege verbunden, hat sich seit einigen Tagen auf den Weg gemacht. Es gibt kein Zurück mehr. Und was in den nächsten Monaten vor uns liegt, hat es „in sich“. Also: **Prost Neujahr und Durchstarten!**

Sie haben aus unseren letzten Rundschreiben, besonders der Fax/E-Mail-Kette Nr. 151 schon die Stichworte zu den Schwerpunkten für 2009 entnommen. Deren Kenntnis möchten wir heute bei diesem Rundschreiben voraussetzen und im Wesentlichen auch Ihre Zustimmung zu den Themen und der Vorgehensweise.

Das letzte Jahr hat aber einiges an Änderungen im Großen bewirkt und vor allem Entwicklungen auf wichtigen Gebieten möglich gemacht, die vorher schwer vorstellbar waren. Daher ist auch hintergründig zum Jahresauftakt die Frage zu stellen: Könnte der schwere moralische Niedergang, in den oder genauer: durch den man im Zusammenwirken von Finanz-, Wirtschafts- und nun auch Gesellschaftskrise schliddert, einen Vorläufer haben in der u n s nur allzu klar erkennbaren Rechtsstaatskrise in Deutschland? Wurde seit 1990 zu diesem Debakel mit der Boden bereitet?- Und jetzt denke man nur an die sich zuspitzende verheerende Einschätzung unseres „Systems“ in den jungen Ländern, bei vielen einfachen Neubundesbürgern, aber auch bei den enttäuschten und verbitterten Deutschen, die sich an unserer Werteordnung orientieren, und das alles nicht mehr fassen können, was der deutsche Fiskus und die „Eliten“ aus Politik und Justiz, Wirtschaft und Gesellschaft so alles fertig bringen...

Über das fortschreitende „Wetterleuchten“ an den Horizonten und über neu aufziehende Unwetter hinausgehend könnten nun in der Fundamental-Krise auch ungeahnte Chancen und Möglichkeiten liegen.- Beim **ARE-Treffen mit Prof. Blum** vom IWH wurde z.B. auf die Konsequenzen angesichts gravierender Umwälzungen gesprochen. „Neue Wege, gangbar aufgrund asymmetrisch-exogener Schocks“ so nennt das der Wissenschaftler.- Ein Höhepunkt nicht nur unserer Arbeit in 2008, sondern auch ein wichtiger Orientierungsrahmen für das Kommende, so sehen wir diesen Nachmittag im Herbst in Teutschenthal. Ihnen legen wir die hierüber vorliegende Aufzeichnung ans Herz.

Zurück zu den vier Schwerpunkt-Themen und der Offensive im „Superwahljahr“-2009: Unsere gesteckten Ziele sind nicht nur hoch, sie sind auch mit Augenmaß erreichbar! Wann, wenn nicht **jetzt** ist alles daran zu setzen, durch zu stoßen – hin zu mehr Recht und Gerechtigkeit. Aber: wir brauchen Kraft, Ausdauer und natürlich mehr „Sprit“. Daher die direkte Frage: Könnte das neue Jahr nicht auch mit einer **Spende** für unser (zum Jahresbeginn zwangsläufig leeres) Konto beginnen? Wir hoffen auf Ihr Verständnis und – auf Reaktionen.

Außerdem würden wir uns freuen über weitere aktive Mitwirkung bei unseren schon jetzt so erfolgreichen Internet-Auftritten mit Beiträgen und Zuarbeit.

Zur Teilnahme und Mitgestaltung bei den ARE-Treffen erwarten wir Sie auch in alter Verbundenheit, zum ersten Termin – er ist sehr wichtig und interessant - bereits am

**20. Januar**. Siehe hierzu die zweite Seite.

Sie erkennen daraus auch die gestärkte Rolle der ARE und ihrer Repräsentanten, die sich wiederum im zu Ende gegangenen Jahr keine Ruhe gegönnt haben im Einsatz für die gemeinsame Sache. Mit Ihrer Hilfe wollen wir mit alten und neuen Schwung bestehen!

**Herzlichst Ihr ARE-Team**

*„Aufgalopp“ der ARE-Offensive 2009:*

Hochrangige Sonderveranstaltung beim „Bodenforum“ der Grünen Woche !

Erstmals erhält unser Zusammenschluss kurzfristig die Möglichkeit, im Rahmen des

„Bodenforums der Neuen Landwirtschaft“ in eigener Regie mitzuwirken und uns einzubringen.

Somit können wir im 2. Teil des „Bodenforum“-Tages wichtige Akzente setzen mit konstruktiver Kritik, Anregungen und vor allem aktueller Orientierungshilfe zur Problematik „Bodenmarkt“.

Sicherlich wird auch zu den Vorträgen und Diskussionen des 1. Teiles dieser zentralen Veranstaltung der „Internationalen Grünen Woche“ zusammenfassend Stellung zu beziehen sein.

Wir geben daher heute allen Interessierten, besonders natürlich den betroffenen „Alteigentümern“ und EALG-Berechtigten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die aktuellen Möglichkeiten und neuen Chancen orientieren zu lassen. Das Auftakt-Treffen fällt zusammen mit der gerade bevorstehenden Gesetzesnovellierung, an deren Vorbereitungen unser Zusammenschluss bis in die letzte Phase der in der Regierungskoalition seit einem Jahr umstrittenen Bedingungen maßgeblich und wohl auch klärend beteiligt gewesen ist. Hinzuweisen ist darauf, dass es immer noch Widerstände aus dem BMF und der SPD gibt, deren Überwindung aus rechtlichen (und moralischen wie politischen) Gründen unabdingbar ist, woran aber mit Erfolgsaussicht gearbeitet wird.

### **E i n l a d u n g**

**Im Rahmen des 6. Bodenforums der Neuen Landwirtschaft, Grüne Woche 2009**

**am Dienstag, den 20. Januar beginnt als 2. Teil eine**

**ARE-Sonderveranstaltung um 14 Uhr 30 im ICC Berlin, Saal 7**

zu dem wir Sie und Ihre Angehörigen, Freunde, Nachbarn, Betroffene einladen.

Dauer bis ca. 16 Uhr 30. Der Eintritt für diesen Teil des Forums ist frei (Spendenbeitrag erbeten!).

Umseitig sehen Sie das Programm des 1. Teils des Bodenforums unter der Leitung von Prof. Klaus Böhme.

***2009 : Neue Lage für EALG-Berechtigte und „Alteigentümer“***

***- Rahmenbedingungen, künftiger Flächenerwerb und bisher versäumte Lösungen“ -***

*In einer Podiumsdiskussion sollen die Schwerpunkte des Themas herausgearbeitet, die gesetzliche Lage nach EALG und EU-Gemeinschaftsrecht verdeutlicht und die aktuellen Perspektiven vor der Umsetzung bevorstehender Regelungen aufgezeigt werden.*

*Es werden außer namhaften „Insidern“ zur EALG- und Flächenerwerbs-Thematik führende Haushalts- und Agrarpolitiker aus den Parlamenten Rede und Antwort stehen und die aktuelle Entwicklung darstellen. Namen und Einzelheiten hierzu bei Anmeldung und auf Anfrage ab 12. Januar, wenn die formalen Bestätigungen vorliegen.*

*Es ist ausreichend Raum gelassen für Ihre Fragen und Diskussionspunkte, anschließend besteht sogar Gelegenheit zur individuellen Beratung für Berechtigte und Investoren.*

*Wir hoffen, Ihnen einen interessanten Auftakt für das Jahr 2009 zu bieten und hören gern kurzfristig von Ihnen und verbleiben bis dahin*

*mit besten Grüßen Ihr ARE-Team*



*M. Graf von Schwerin, ARE-Bundesvorsitzender*

---

ARE-Groß Kreutz: Am Gutshof 1, 14550 Groß Kreutz, Tel. 033207/54402, Fax 033207/54403  
ARE-Zentrum Hessen: Im Brühl 9, 34582 Borken/Hessen, Tel. 05682/730812, Fax 05682/730813  
e-Mail: [info@are.org](mailto:info@are.org) Internet <http://are.org>  
ARE Kto.-Nr.: 7001506, Deutsche Bank Hamburg, BLZ: 200 700 24